

Elizabeth George - die Meisterin des Spannungsromans

Als Clare Abbott, eine berühmte Bestsellerautorin, tot in ihrem Hotelzimmer aufgefunden wird, glaubt die Polizei zunächst an natürliches Herzversagen. Wäre da nicht Clares Lektorin Rory Statham, hätte man den Fall schnell abgeschlossen. Rory aber ist davon überzeugt, dass der Tod ihrer Freundin eine andere Ursache hat: Mord! Und Rory soll mit ihren schlimmsten Befürchtungen tatsächlich recht behalten: Wie bei der Obduktion herauskommt, wurde Clare heimtückisch vergiftet. Jetzt muss nur noch der Täter gefunden werden. Allerdings erweist sich selbst die Suche nach einem ersten Verdächtigen als überaus schwierig - sogar für DI Thomas Lynley und Detective Sergeant Barbara Havers. Insbesondere Barbara kommt dieses Mal an ihre Grenzen. Muss sie doch befürchten, dass ihre Chefin Isabelle Ardery sie schon bald strafversetzt.

Barbara Havers folgt am liebsten ihrem Instinkt. Regeln und Vorschriften interessieren sie wenig. Nach ihren letzten Alleingängen wird sie mit Argusaugen von Ardery beobachtet. Ein falscher Schritt, und das war's dann mit der Karriere beim New Scotland Yard. Der Mord an Clare Abbott gibt Barbara die Chance, zu zeigen, was für ein verdammt guter Detective sie ist. Ihr zur Seite steht Lynley. Immerhin ist auf seine Spürnase stets Verlass. Viele Täter fristen nur wegen ihm ein trauriges Dasein im Gefängnis. Ein ähnliches Schicksal erwartet auch Clares Mörder. Dieses Mal allerdings haben es die beiden Polizisten mit einem Gegner zu tun, der cleverer als sie zu sein scheint. Er versteht es hervorragend, seine Spuren zu verwischen. Aber manchmal reicht ein kleiner Fehler aus. Den macht er, als er versucht, Rory aus dem Weg zu räumen.

Die Lektorin wird wegen Verdacht auf Vergiftung ins Krankenhaus eingeliefert. Barbara ist sich sicher: Das war kein Zufall. Offenbar treibt jemand ein hinterhältiges Spiel, und sie wird es ein für allemal beenden - auch wenn sie dafür ihren Polizistenjob und/oder ihr eigenes Leben in Gefahr bringt. Schon bald glaubt sie mit Caroline Goldacre die Schuldige gefunden zu haben. Allerdings gibt es für Caroline keinen Grund, weshalb sie die Schriftstellerin hätte umbringen sollen. Schließlich waren die beiden eng miteinander befreundet und in guten wie schlechten Zeiten füreinander da. So zum Beispiel auch, als Carolines Sohn Selbstmord beging und Carolines vermeintlich heile (Familien-)Welt zerbrach. Und nun soll Caroline eine Mörderin sein. Kaum vorstellbar, oder?! Nicht immer sind die Dinge so, wie sie scheinen ...

Unterhaltung, wie sie fesselnder definitiv nicht sein kann - mit "Bedenke, was du tust" beweist Elizabeth George: Sie ist Amerikas Queen of Crime, die Königin unter den US-Krimiautorinnen. Was ihrer Feder entstammt, übertrifft einfach alles. Auch der neue Fall für Inspektor Lynley hat es ordentlich in sich. Ab dem ersten Satz gibt es hier so gute Ermittlungsarbeit, dass es den Leser glatt vom Hocker haut. Stunden-, tagelang kann man mit der Lektüre einfach nicht mehr aufhören. Denn George sorgt für ein Lesevergnügen der einsamen Spitzenklasse. Nach der letzten Seite hat man noch immer nicht genug von all der Leseaction. So brillanten Lesegenuss wie hier findet man garantiert nirgend woanders. Kein Wunder, dass man mit dem Lesen partout nicht mehr aufhören kann. Was man hier in die Hand bekommt, ist der helle Krimiwahnsinn!

Ohne jeden Zweifel: Die Romane von Elizabeth George sind das Nonplusultra in der Krimiwelt. Diese gehören neben den Büchern von Agatha Christie, Val McDermid und wenigen anderen zum Genialsten, was die englischsprachige Literatur jemals hervorgebracht hat. DI Thomas Lynley ist der beste Ermittler aller Zeiten. Wenn er loslegt, wird es richtig, richtig spannend. Gegen ihn käme noch nicht einmal ein Hercule Poirot an.

Susann Fleischer 07.12.2015